



Einkaufen rund um die Uhr – erste Würth24 Niederlassung in Vöhringen an der A7. Die Würth App ermöglicht den Zugang. Die Verknüpfung von E-Commerce und stationärem Handel schafft noch mehr Freiraum für unsere Kunden.

Die Strategie

Entlastung des Kunden

Würth ist da, wo gebohrt, geschliffen, geklebt, gedübelt und geschraubt wird. Das Ziel ist ganz einfach: durch individuelle Serviceleistungen, praktische Systemlösungen und ein breites Produktsortiment die Arbeit der Kunden einfacher machen. Durch den persönlichen Kontakt mit 33.000 fest angestellten Außendienstmitarbeitern und der zusätzlichen Erreichbarkeit per Internet, App und Telefon ist Würth räumlich nah am Geschehen, fachlich nah am Gewerk und stets nah am Kunden. Der Sofortbedarf kann weltweit in mehr als 1.800 Verkaufsniederlassungen gedeckt werden.

Mit über 480 Niederlassungen ist die Adolf Würth GmbH & Co. KG in Deutschland näher am Kunden als jeder Wettbewerber. Der Onlineshop, die Würth App, das E-Procurement und unsere scannergestützten Bestellsysteme wie ORSY®scan bieten unseren Kunden zusätzliche Bestellmöglichkeiten. Die Würth-Gruppe begeistert mit wegweisenden Vertriebs- und Logistiklösungen 3,5 Millionen Kunden aus Handwerk, Bau und Industrie. Unsere Kunden konzentrieren sich auf ihre Arbeit – um den Rest kümmert sich Würth.

Würth-Gruppe

Adolf Würth GmbH & Co. KG, Reinhold-Würth-Straße 12-17, 74653 Künzelsau, Deutschland
 info@wuerth.com | www.wuerth.com

Kunst und Kultur

Äpfel und Birnen und anderes Gemüse im Museum Würth

Der Pfarrer Korbinian Aigner (1885-1966) hegte eine große Leidenschaft für Äpfel und Birnen. Diese hielt er detailgetreu in postkartengroßen Aquarellen fest. Sie faszinieren nicht nur durch ihren dokumentarischen Ansatz, sondern auch durch ihre lebendige Präsenz, sind sie doch sehr wirklichkeitsnah abgebildet. Die Ausstellung im Museum Würth zeigt über 600 Blätter von Aigners Obstbildern aus dem reichhaltigen Bestand des TUM-Archivs der Technischen Universität München. Mit Skulpturen, Fotografien und Gemälden aus der Sammlung Würth treten sie in der aktuellen Präsentation in einen spannungreichen Dialog.

Wunderkunst im DomQuartier Salzburg

Im DomQuartier Salzburg wird mit der Ausstellung „Wunderkunst. Erlesenes aus der Kunstkammer Würth“ eine Facette der Sammlung Würth präsentiert, die es zu entdecken gilt. Die exquisite Ausstellung zeigt überwiegend Werke des 17. Jahrhunderts, darunter fantasievoll gestaltete Pokale und Trinkgefäße aus Silber und anderen kostbaren Materialien. Die Schnitzereien aus Elfenbein, Alabaster und Buchsbaum stammen von den besten Meistern ihrer Zeit wie Leonhard Kern, Georg Petel und Matthias Steinl. Ergänzt wird die rund 70 Exponate umfassende Schau durch Kleinode zeitgenössischer Künstler, ebenfalls aus der Sammlung Würth.

Einblick in die Ausstellung „Wunderkunst“ im DomQuartier Salzburg



Zahlen und Fakten

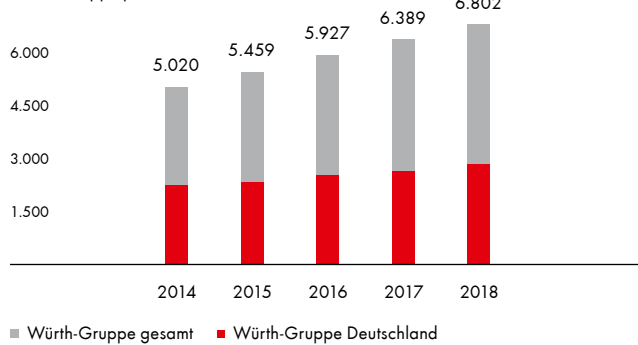
Würth-Gruppe 1. Halbjahr 2018

1GFU-SC-LA-81-07/18 © by Würth Group, Künzelsau



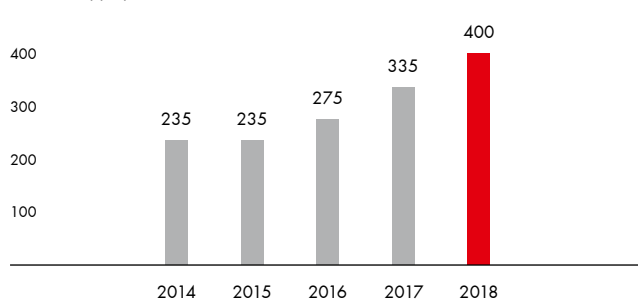
Umsatz 1. Halbjahr

Würth-Gruppe per 30. Juni in Mio. EUR



Betriebsergebnis vor Steuern 1. Halbjahr

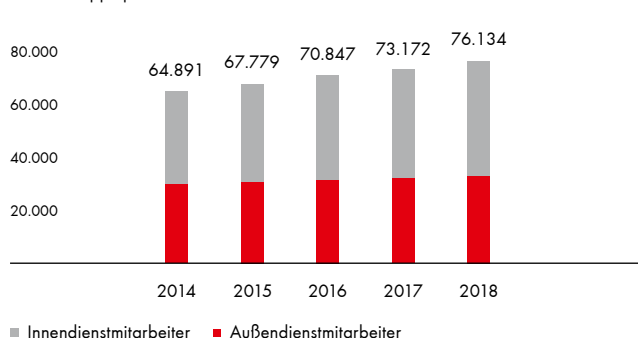
Würth-Gruppe per 30. Juni in Mio. EUR



Die Kennzahlen der Würth-Gruppe werden nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Mitarbeiter 1. Halbjahr

Würth-Gruppe per 30. Juni



Geschäftsverlauf 1. Halbjahr 2018


Die Würth-Gruppe verzeichnet im ersten Halbjahr 2018 einen Umsatz von 6,8 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Steigerung von 6,5 Prozent. Bereinigt um Kurseffekte liegt das Plus bei 9,0 Prozent. Die deutsche Gruppe wächst mit 7,9 Prozent und erwirtschaftet einen Umsatz von 2,9 Milliarden Euro. Im Ausland liegt das Umsatzwachstum bei 5,4 Prozent. Die Gesellschaften in Ost- und Südeuropa entwickeln sich mit zweistelligen Zuwächsen weiterhin sehr positiv. Die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Konzerns, erzielte im Juni einen neuen Rekordumsatz von erstmals über 150 Millionen Euro. Im 1. Halbjahr 2018 erwirtschaftete die größte Einzelgesellschaft in der Unternehmensgruppe einen Umsatz von 811 Millionen Euro.

Das Betriebsergebnis der Würth-Gruppe liegt im ersten Halbjahr 2018 mit einer Steigerung von 19,4 Prozent bei 400 Millionen Euro.

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich im ersten Halbjahr 2018 von 74.159 Ende 2017 um 1.975 auf 76.134 erhöht. In Deutschland beläuft sich die Anzahl Mitarbeiter auf 23.305, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 4,9 Prozent entspricht. Im Außendienst beschäftigt der Konzern 32.898 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Investition in Logistik

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG feierte im Juni den Spatenstich für das neue Umschlaglager im Gewerbepark Hohenlohe direkt an der A 6 – eine Investition in das weitere Wachstum des Unternehmens. Ziel ist es, Liefersplits zu vermeiden und die Positionen pro Bestellung zu bündeln, sodass der Kunde zukünftig genau eine Sendung erhält. Neben der hohen Qualität der Produkte setzt das Unternehmen noch stärker auf den Service- und Dienstleistungscharakter, um die Partnerschaft mit seinen Kunden weiter zu vertiefen. Auf einer Grundfläche von rund 50.000 m² investiert das Unternehmen rund 73 Millionen Euro in das europäische Drehkreuz – 20 Prozent der Aufträge gehen direkt ins europäische Ausland.

 Ausführliche Informationen zur Würth-Gruppe und zu den Geschäftsbereichen erhalten Sie auf der Internetseite www.wuerth.com.

Die Unternehmensgruppe

Würth-Gruppe

Der Vertrieb von Befestigungs- und Montagematerial bildet das Kerngeschäft der Würth-Gruppe. Den Grundstein legt 1945 Adolf Würth: Er gründet in Künzelsau die Adolf Würth GmbH & Co. KG, das Mutterunternehmen des Würth Konzerns. 1954, nach dem frühen Tod des Vaters, übernimmt Reinhold Würth im Alter von 19 Jahren das Familienunternehmen. Die internationale Ausrichtung beginnt 1962 mit der ersten Auslandsgesellschaft in den Niederlanden. Heute ist die Unternehmensgruppe mit über 76.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit mit mehr als 400 Gesellschaften in über 80 Ländern aktiv.

Die Geschäftsbereiche

Die Würth-Gruppe gliedert sich in zwei Geschäftsbereiche: die Würth-Linie und die Allied Companies. Die Gesellschaften der Würth-Linie bedienen das klassische Kerngeschäft, den Vertrieb von Montage- und Befestigungsmaterial. Zum Produktspektrum zählen Schrauben, Schraubenzubehör, Dübel, chemisch-technische Produkte, Möbel- und Baubeschläge, Werkzeuge, Bevorratungs- und Entnahmesysteme sowie Arbeitsschutz für professionelle Anwender. Insgesamt umfasst das Sortiment über 125.000 Produkte. Die Allied Companies sind mit Handels- oder Produktionsunternehmen in angrenzenden Geschäftsfeldern tätig. Zu diesem Bereich zählen auch Finanzdienstleistungen sowie Hotels und Gastronomiebetriebe.



Im Bau: neues Umschlaglager der Adolf Würth GmbH & Co. KG direkt an der A6